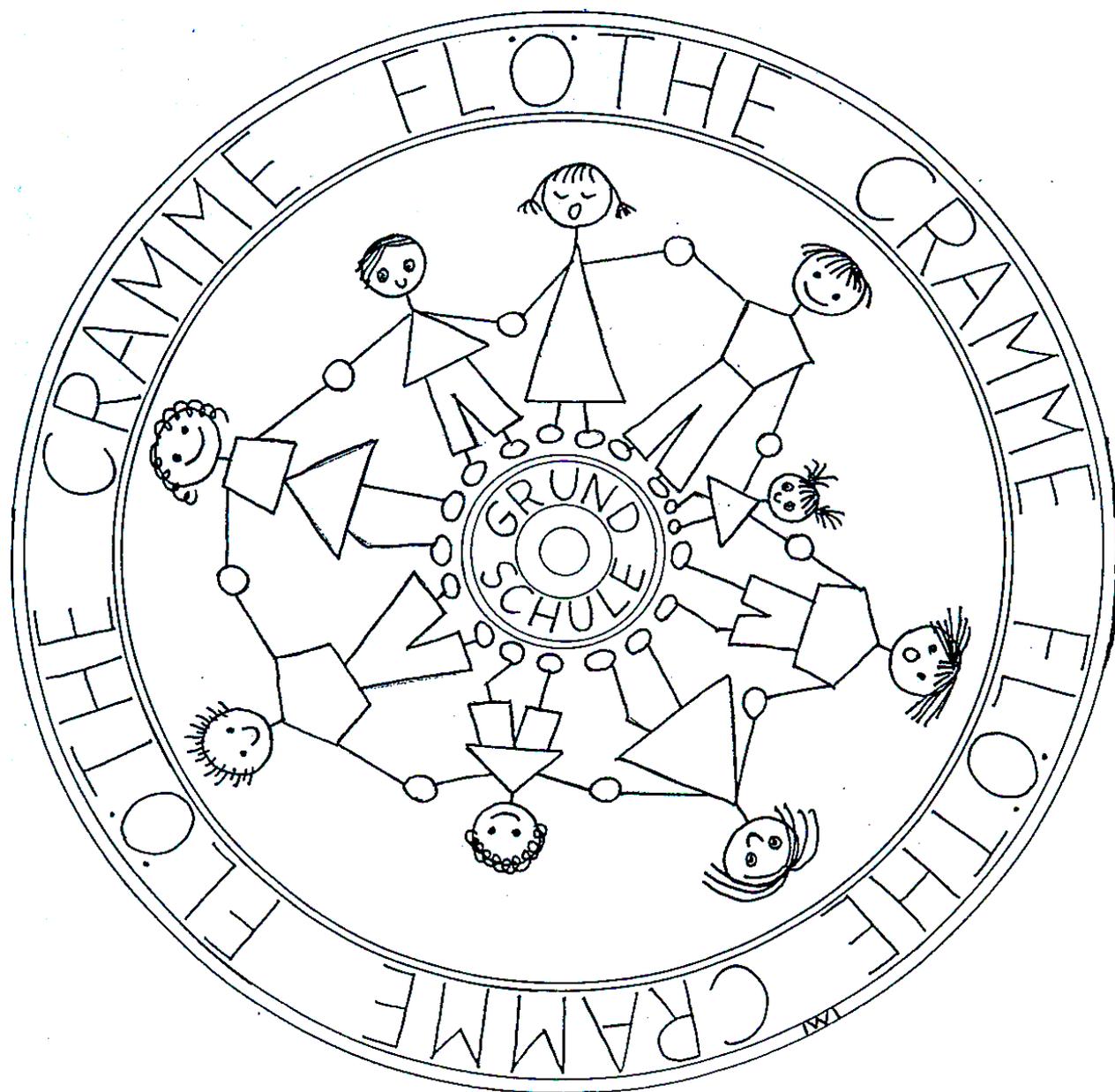


Crammer Schulnachrichten



Sonderausgabe Juni 2017

Abschied von Frau Busche

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Inhaltsverzeichnis	2
Hier spricht der <i>Schülerrat</i>	
Brief von <i>Frau Busche</i>	3
<i>Interview</i> mit Frau Busche	4-6
Die fabelhafte Welt der Ute Busche <i>Klasse 1</i>	7
Hey, hey endlich hast du Zeit <i>Kollegium</i>	8-9
Ein szenisches Spiel der <i>Klasse 2</i>	10-12
Rockversion „Utes Abschied“ <i>Klasse 4</i>	13
Auf Wiedersehen! <i>Mitarbeiter</i>	14
Can't stop the feeling <i>Klassen 3a und 3b</i>	15
Musst du wirklich geh'n? <i>Abschiedslied aller Kinder</i>	16

Hier spricht der Schülerrat:



Ronja: „Vielen Dank für die schönen Schuljahre und...“

Leon: „die tollen Klassensprechertreffen.“

Jan: „Danke, dass wir Kinder so vieles mitentscheiden durften, z.B. die Spiele für die Klassen aussuchen.“

Emma: „Danke für deinen super Unterricht.“

Calvin: „Danke, dass du für uns so viele spannende Ausflüge und lustige Feste organisiert hast.“

Hannah: „Wir wünschen dir, dass du jetzt wirklich Zeit hast, dass du viele tolle Sachen unternehmen kannst.“

Mona: „Jetzt möchten wir uns noch etwas für uns wünschen.“

Luise: „Nämlich, dass du uns oft besuchst und uns nicht vergisst.“

Mina und Tim übergeben Frau Busche ein Buch aller Schüler.

Nach bald 20 Jahren an der Grundschule Cramme heißt es nun **Abschied** nehmen.

Als ich im Februar 1998 als neue Schulleiterin angefangen habe, hätte ich nie gedacht so lange hier zu bleiben und immer mehr das Gefühl „meine Schule“ zu entwickeln.

Viel ist passiert in den beiden Jahrzehnten. Zunächst galt es die Flöther Eltern zu überzeugen, dass wir als „kleine“ Schule durchaus in der Lage waren „gute“ Schule zu machen. Von einer Schule mit Kombiklasse entwickelten wir uns in die Zweizügigkeit. Mit der Zahl der Schülerinnen und Schüler wuchs auch die Zahl der Kolleginnen und Kollegen und der Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten.

Nun galt es mit Hilfe der Elternschaft den Schulträger zu überzeugen, dass neu gebaut und nicht in Containern unterrichtet wurde. Es gab zwei große Bauabschnitte (2001 und 2003), viele Diskussionen mit dem Architekten, um den engen Kostenrahmen bis zum letzten Cent optimal auszunutzen.

Aus der Grundschule wurde 2002 die Verlässliche Grundschule mit festen Öffnungszeiten. Pädagogische Mitarbeiterinnen ergänzten das Team, die auch heute noch bei uns arbeiten. Mittagessen wurde ab 2008 angeboten und nach zähem Ringen eine Küchenkraft für die Ausgabe eingestellt. 2010 wurde die Offene Ganztagschule eingeführt und das Team um Mitarbeiter für die Pädagogischen Angebote ergänzt. Das Aufgabenspektrum erweiterte sich.

Viele Konzepte wurden geschrieben und evaluiert. Viele Projekte ergänzen mittlerweile den reinen Klassenunterricht. Viele Teambesprechungen und Konferenzen waren nötig. Manch einer hat die Augen verdreht...

Ich habe hohe Ansprüche an mich und das ganze Team gestellt und ich möchte mich bei allen bedanken. Ihr habt mich wunderbar unterstützt und mit euren Ideen und eurem Einsatz, die Schule zu dem gemacht, was sie jetzt ist. Mein Dank geht auch an die Eltern, die freiwilligen Helfer, die Politik und den Schulträger, die sich in all den Jahren für die Schule eingesetzt haben, meine Arbeit unterstützt und begleitet haben.

Doch was wäre ich ohne „meine“ Schülerinnen und Schüler in all den Jahren gewesen. Für euch da zu sein, war mir immer wichtig. Eure Offenheit, eure Begeisterungsfähigkeit und eure Sprüche werden mir am meisten fehlen.

Ich weiß, dass es ohne mich engagiert weitergehen wird. Denn ich konnte in all den Jahren nur so gut sein wie mein Team es ist. DANKE!

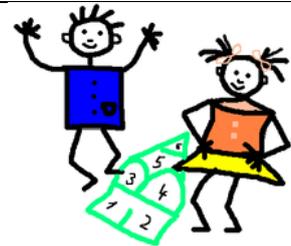
Ute Busche

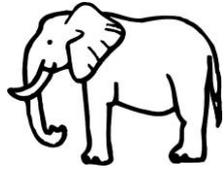
Interview mit Frau Busche



Fragen zur Person	
1) Wie heißen Sie?	Ich heiße Ute Busche.
2) Wo sind Sie geboren?	Ich bin in einem kleinen Dorf in Westfalen geboren. Es heißt Richstein.
3) Wann haben Sie Geburtstag?	Ich habe am 30. Dezember Geburtstag.
4) Wo wohnen Sie?	Ich wohne noch in Wolfenbüttel-Leinde.
5) Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin seit 33 Jahren mit demselben Mann verheiratet.
6) Haben Sie Kinder?	Ich habe zwei erwachsene Kinder: Leena und Lukkas.
7) Was wollten Sie als Kind werden?	Ich wollte ganz vieles werden. Ich glaube mein erster Wunsch war Friseurin. 
Fragen zum Beruf	
8) Was war in der Kindheit Ihr Lieblingsfach?	Ich mochte in der Schule vor allem Fremdsprachen und habe im Gymnasium fünf Fremdsprachen gelernt: Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Latein. Leider habe ich vieles vergessen.
9) Welches Unterrichtsfach mochten Sie gar nicht? 	Die Naturwissenschaften mochte ich nicht so gern, Physik und Chemie. Wir durften damals auch nicht selbst experimentieren, sondern nur dem Lehrer zuschauen. Das fand ich langweilig.
10) Wie lange arbeiten Sie schon als Lehrerin?	1978 habe ich angefangen als Lehrerin zu arbeiten in einem Dorf in der Rhön. Da sprachen alle Kinder Dialekt. Sie mussten in der Schule hochdeutsch lernen und ich ihren Dialekt.

<p>11) Haben Sie an mehreren Schulen unterrichtet?</p>	<p>Bevor ich nach Cramme gekommen bin, habe ich an sechs sehr unterschiedlichen Grundschulen unterrichtet.</p>
<p>12) Waren Sie auch Klassenlehrerin?</p>	<p>Ich war selbst als Schulleiterin am Anfang auch Klassenlehrerin. Meistens hatte ich meine Klasse auch vier Jahre.</p>
<p>13) Sind Sie auch auf Klassenfahrt gefahren?</p>	<p>Ja, das habe ich gern gemacht. Ich war mit Klassen in Cuxhaven-Duhnen, in Schönberg an der Ostsee, in Gersfeld in der Rhön, in Silberborn im Solling. Mit meiner Klasse in Cramme war ich gemeinsam mit Frau Schild in Rábke im Elm.</p>
<p>14) Welche Fächer haben sie schon unterrichtet?</p>	<p>Ich habe außer Englisch schon alle Fächer unterrichtet.</p>
<p>15) Welches Fach mögen Sie am liebsten unterrichten?</p>	<p>Im Moment unterrichte ich Mathematik am liebsten. Das habe ich neben Deutsch und Geographie auch studiert. Kunst und Sachunterricht habe ich auch sehr gern unterrichtet.</p>
<p>16) Welches Fach haben Sie nicht so gern unterrichtet?</p>	<p>Das war sehr unterschiedlich. In einer Schule war der Werkraum im Keller und er war dunkel und miefig. Das fand ich nicht so toll. Musik fand ich auch schwierig, weil ich nur Flöte spielen kann.</p>
<p>17) Wann sind Sie Schulleiterin in Cramme geworden?</p>	<p>Ich bin am 1.2.1998 nach Cramme gekommen. Da gab es noch eine Kombiklasse 3 / 4 und nur vier Lehrkräfte. Frau Schild war damals auch schon da.</p>
<p>18) Ist es anstrengend als Schulleiterin zu arbeiten und was macht Spaß dabei?</p>	<p>Es ist von beidem etwas. Oft habe ich am Tag sehr lang gearbeitet, aber es hat mir Freude gemacht die Schule in Cramme mit dem Team zu gestalten und viele interessante Vorhaben zu verwirklichen.</p>
<p>19) Könnten Sie sich einen anderen Beruf vorstellen?</p>	<p>Ich kann mir schon andere Berufe vorstellen, die ich gern mal ausprobiert hätte: Kinderärztin, Dolmetscherin, Kinderbuchautorin.....</p>
<p>20) Was mögen Sie an der Grundschule Cramme besonders?</p>	<p>In der Grundschule Cramme arbeiten wunderbare Menschen sehr vertrauensvoll zusammen. Das Team und die Schülerinnen und Schüler mag ich sehr.</p>



<p>21) Was war der schönste Augenblick in Ihrer Zeit in Cramme?</p>	<p>Ich glaube der schönste Augenblick war eine Schulausschusssitzung mit vielen Eltern als Zuhörern, in der der Erweiterungsbau der Grundschule beschlossen wurde.</p>
<p>Fragen zur Freizeit</p>	
<p>22) Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?</p>	<p>Ich lese unterschiedlichste Bücher, vom Krimi bis zum Fachbuch. Ich verreise gern ans Meer und in unbekannte Städte. Ich spiele gern Doppelkopf, aber auch Siedler von Catan, Risiko.... Ich koche gern und probiere neue Rezepte aus. Ich gehe gern ins Theater und in Konzerte.</p>
	
<p>23) Was wollten Sie schon immer mal gerne machen?</p>	<p>Ich wollte gern einmal Fallschirm springen, habe mich dann aber doch nicht getraut.</p>
<p>24) Was ist Ihr Lieblingstier und haben Sie Haustiere?</p>	<p>Ich mag Elefanten. Als Kind hatten wir immer Dackel. Jetzt haben wir kein Haustier.</p>
	
<p>25) Was ist Ihre Lieblingspflanze?</p>	<p>Margeriten. Ich mag weiße Blumen sehr gern.</p>
<p>26) Was ist Ihre Lieblingsfarbe?</p>	<p>Rot und schwarz sind meine Lieblingsfarben.</p>
<p>27) Was essen Sie am liebsten?</p>	<p>Als Kind mochte ich am liebsten Eier in Senfsauce. Heute gibt es nicht mehr das Lieblingsgericht. Ich mag die italienische und die asiatische Küche.</p>
	
<p>28) Welche Musik hören Sie gerne?</p>	<p>Ich höre gern Klassik (Beethoven und Mozart am liebsten). Ich mag aber auch Rock und Soul und die Musik von „Lastoria“.</p>
<p>Weitere Fragen</p>	
<p>29) Freuen Sie sich auf die Sommerferien?</p>	<p>Ja, denn dann muss ich nicht so früh aufstehen. Das mache ich nämlich gar nicht gern.</p>
<p>30) Was machen Sie in diesen Sommerferien?</p>	<p>In diesen Sommerferien werde ich noch sehr viel arbeiten, denn ich muss das neue Schuljahr vorbereiten und mein Büro räumen. Da hat sich ganz viel angesammelt.</p>
	
<p>31) Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie gerne nochmal Kind sein?</p>	<p>Nein, Kind möchte ich nicht mehr sein. Ein paar Jahr jünger wäre nicht schlecht...</p>
<p>32) Was war der schönste Augenblick in Ihrem Leben?</p>	<p>Der schönste Augenblick war als mein Sohn eine schwere Meningitis überlebt hatte.</p>



Klasse 1



...der Ute Busche



Hey, hey, endlich hast du Zeit
Zum Lesen, zum Schlafen,
zum Reisen, ganz, ganz weit!
Lass mal los und gönn dir was,
auch ohne Schule hast du Spaß!



Keine 1000 mails mehr am Tag!



Keine Statistik mehr!

Hey, hey, endlich hast du Zeit
Zum Lesen, zum Schlafen,
zum Reisen, ganz, ganz weit!
Lass mal los und gönn dir was,
auch ohne Schule hast du Spaß!



Wer trifft dann die vielen Entscheidungen???



Wer behält jetzt den Überblick???



Hey, hey, endlich hast du Zeit

Zum Lesen, zum Schlafen,

zum Reisen, ganz, ganz weit!

Lass mal los und gönn dir was,

auch ohne Schule hast du Spaß!



Zeit für die Familie!

Endlich ausschlafen!!!



Hey, hey, endlich hast du Zeit:

Zum Lesen, zum Schlafen,

zum Reisen, ganz, ganz weit!

Lass mal los und gönn dir was,

auch ohne Schule hast du Spaß!





Klasse 2 verabschiedet sich von Frau Busche

*** in vier Akten***

1) Nachrichten

🎵 „Jingle“ der Tagesschau

Jan: Hier ist das erste deutsche Fernsehen mit der Tagesschau.

Heute im Studio: Luis Hapke!

Nachrichtensprecher: Guten Tag, meine Damen und Herren!

Luis Die Schulleiterin der Grundschule Cramme, Ute Busche, geht in Ruhestand. Im Anschluss an diese Nachrichtensendung übertragen wir die Verabschiedung live aus Cramme.

🎵 Pink Panther

2) Was ist los?

Unten kommt eine Schülerin zur Musik auf die Bühne.

Ein Schüler geht oben auf der Empore entlang und sieht suchend mit einem Fernrohr auf die Zuschauer herunter.

Zoe unten: Kannst du sie sehen?

Len oben: Noch nicht, warte mal...

Zoe: Nun mach schon, wie sieht sie aus?

Len: Wie soll sie schon aussehen, wie immer.

Ach, jetzt habe ich sie gefunden!

Zoe: Und?

Len: Sie sieht aus wie sonst!

Zoe: Bist du dir sicher?

Len: Na klar, was ist denn überhaupt los?

Zoe: Eben haben sie in den Nachrichten gesagt, dass sie geht.

Len: Wohin soll sie denn gehen?

Zoe: In den Ruhestand!

Len: Wohin?

Zoe *stemmt die Hände in die Hüften:* Na, sie hört auf zu arbeiten.

ALLE: WAS?????

🎵 Pink Panther

3) **Ohne sie** 3 Schüler mit Caps kommen aus drei Richtungen und bleiben zusammen stehen

Gina: Warum sollte sie das tun?

Raphael: Na, weil sie nun in dem Alter ist, in dem man nicht mehr arbeiten muss.

Maja: So alt ist sie doch auch wieder nicht...

Raphael: Da wird sie uns sicher vermissen!

Gina und Maja: Oder wir sie!

ALLE: Oder beides.

🎵 Pink Panther

weitere Schüler kommen auf die Bühne

Nele V.: Ich kann mir das gar nicht vorstellen ohne sie!

Brun: Ich auch nicht. In Mathe kann sie immer so gut erklären!

Levana: Stimmt, aber das macht sie erst, wenn man selbst nicht draufkommt.

Joel: Mir hat sie schon mal was vorgesagt!

Leif: Wir dürfen auch schwere Aufgaben lösen, das macht mir am meisten Spaß!

Sidney: Wisst ihr noch, in Kunst?! Wir haben berühmte Künstler kennengelernt.

Emily: Ja, zum Beispiel diesen Miro! Und dann haben wir selbst solche Bilder gemalt!

Leoni: Genau, sie hat gestaunt, wie gut die waren!

Nele B.: Dabei hat **sie** uns ja gezeigt, wie's geht.

🎵 Pink Panther

Die beiden Klassensprecher kommen auf die Bühne.

Jan: Wir durften sogar in der zweiten Klasse schon Klassensprecher wählen.

Emma: Und haben uns dann regelmäßig mit ihr und den anderen Klassensprechern getroffen.

Jan: Da durften wir richtig Dinge bestimmen!

Emma: Fast so wie sie - als Schulleiterin...

Jan: Genau! Wer jetzt wohl hier der Chef wird?

ALLE: zucken mit den Achseln und sehen sich fragend an

♪ Lola

4) Lola

3 Schüler mit Ranzen kommen mit Lola auf die Bühne

Mia mit Lola im Arm: Auch Lola haben wir ihr zu verdanken!

Finley: Ja, sie hat sie in einem Museum entdeckt und dann Frau Busse überzeugt, dass sie unser Klassentier wird.

Aliya: Hat ja auch geklappt!

ALLE: Schade, dass du gehst, Frau Busche!

Mia schlägt sich gegen den Kopf: Ich hab's!

ALLE: Was denn?

Mia zieht eine Mini-Lola aus der Tasche: Wir schenken ihr eine Mini-Lola, damit sie unsere Klasse nicht vergisst!

ALLE: Super- Idee!

Finley: Das machen wir am besten jetzt gleich!

♪ Auf uns

Alle Kinder gehen zu Frau Busche und überreichen ihr die Mini-Lola.





Rockversion



„Utes Abschied“

(Rhythmus: We will rock you)

Intro: *Rhythmus (auf Oberschenkel und mit Finger schnipsen)*
Ute, Ute Busche, Busche
Ute, Ute Busche, Busche

Strophe 1: Vor vielen, vielen Jahren fing sie bei uns an.
Sie wollte allen zeigen, was sie so kann.
Die Schule hier in Cramme war nun ihr neues Heim.
Sie durfte die Chefin von diesem Häuschen sein.

Refrain: Ute, Ute Busche, Busche
Ute, Ute Busche, Busche

Strophe 2: Die Schule wurde zu klein, ein Anbau musste her,
mit ihrer großen Power, fiel Ute das nicht schwer.
Sie sagte allen Leuten, was zu machen war,
wer das Sagen hatte, war doch allen klar.



Refrain: Ute, Ute Busche, Busche
Ute, Ute Busche, Busche

Strophe 3: Mit den Klassensprechern traf sie sich monatlich,
mit unseren Ideen beschäftigte sie sich.
Sie hat uns ernst genommen, das haben wir gemerkt,
auch als Lehrerin war sie gar nicht verkehrt.



Refrain: Ute, Ute Busche, Busche
Ute, Ute Busche, Busche

Strophe 4: Viele lange Jahre sind nun bald schon rum,
mal sehen, was Sie planen, Sie sind ja nicht dumm.
Sie wohnen in der Nähe, das ist gar nicht schlecht.
Ihr Besuch beim nächsten Fest wäre uns ganz recht.

Refrain: Ute, Ute Busche, Busche
Ute, Ute Busche (*das letzte Wort laut rufen*)



Auf Wiedersehen!



Danke!

Alles Gute!

DIE KLASSEN 3A UND 3B TANZTEN FÜR DICH ZU
CAN'T STOP THE FEELING! VON JUSTIN TIMBERLAKE



I got that sunshine in my pocket
Got that good song in my feet
I feel that hot blood in my body when it drops
I can't take my eyes up off it, moving so phenomenally
You gone like the way we rock it, so don't stop

I can't stop the feeling
So just dance, dance, dance, come on



Ich habe diesen Sonnenschein in meiner Tasche
Ich habe diesen tollen Song in meinen Füßen
Ich fühle diese heiße Blut, das durch meinen Körper fließt
Ich muss ständig hinsehen, diese phänomenalen Bewegungen
Dir wird es gefallen, wie wir rocken, also mach weiter!

Ich kann nichts gegen dieses Gefühl tun,
Also tanz' tanz' tanz' einfach, los!

Wir wünschen dir, dass die Lieder, die uns gemeinsam begleiteten,
auch zum Sonnenschein in deiner Tasche werden



Abschiedslied aller Kinder

Liebe Frau Busche, musst du wirklich geh'n?

Glück wünschen wir - und dass wir uns mal seh'n!



So viel Glück wie die Sterne,

so viel Glück wie die Erde,



so viel Glück wie das Meer -

das wünschen wir **dir** sehr!

